

Neueröffnung der neuen Lern- und Forschungsfabrik der RUB

Am Dienstag, den 05.06.2018, wurde die neue Lern- und Forschungsfabrik (LFF) des Zentrums für Produktionssysteme der RUB an der Industriestr. 38C eröffnet, dem früheren Standort eines ehemaligen Werkzeug-Großhändlers. Mehr als 160 Besucher aus Wirtschaft, Gewerkschaft und Wissenschaft waren bei der Eröffnung dabei.

Eröffnet wurde der festliche Akt durch Herrn Oberbürgermeister T. Eiskirch und Herrn Professor Schölmerich. Beide hoben in Ihren Grußworten die Bedeutung der Lern- und Forschungsfabrik für den Standort Bochum und die Ruhr-Universität heraus. Anschließend stellte Prof. Dr. Kuhlenkötter (Leiter des Lehrstuhls für Produktionssysteme) den anwesenden Gästen die neuen Rahmenbedingungen in der LFF und die zahlreichen innovativen Möglichkeiten für die Studentinnen und Studenten im Detail vor.

Mit der LFF will der Lehrstuhl für Produktionssysteme eine bessere Verknüpfung von theoretischer und praktischer Ausbildung schaffen. Sie will Produkte ebenso selbst herstellen wie Auftragsarbeit erledigen. Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt wird im Bereich der Aus- und Weiterbildung liegen, sowie in Verbindung mit klein- und mittelständischen Unternehmen aus der Region als auch in Kooperation mit der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit der IG Metall.

Ein Teil der LFF ist die arbeitspolitische Lernfabrik, die in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Produktionssysteme (LPS), der IG Metall und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM in den letzten Jahren entwickelt wurde. Hierbei wird der Fokus nicht nur auf die technische Weiterentwicklung gelegt, sondern es sollen vielmehr auch arbeitspolitische Aspekte wie z. B. Mitbestimmung und Partizipation der Beschäftigten, Datenschutz, Qualifizierung u. v. m. berücksichtigt werden.

Beim Technologie-Rundgang, der mit allen Besuchern am Ende stattgefunden hat, war die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM zusammen mit dem IG Metall Projekt „Arbeit und Innovation“ vertreten. „Arbeit und Innovation“ ist eine Qualifizierungsreihe der IGM, in der vor allem Betriebsräte ein Umsetzungsprojekt zum Thema „Arbeit und Industrie 4.0“ in 5 Modulen erarbeiten. Ein Modul findet in einer dreitägigen Veranstaltung in der Lernfabrik an der RUB statt, durchgeführt durch die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM und den LPS. Dieses Projekt „Arbeit und Innovation“ wurde den Teilnehmern bei dem Technologierundgang erläutert. Andere Stationen zeigten unter anderem einen 3D-Drucker, Form-Gedächtnis-Legierung (FGL) und Mensch-Roboter-Kollaborationen (MRK).